



## Herkunftssprachlicher Unterricht in der Städteregion Aachen

### Was ist Herkunftssprachlicher Unterricht?

Unterricht in der Sprache des Herkunftslandes, früher auch als Muttersprachlicher Unterricht bekannt, ist ein Angebot des Landes Nordrhein–Westfalen für Schüler\_innen mit internationaler Familiengeschichte, die zwei– oder mehrsprachig in Deutsch und in einer oder mehreren anderen Sprachen aufwachsen.

Kinder und Jugendliche mit internationaler Familiengeschichte erhalten die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in der Herkunftssprache der Familie und/oder eines Elternteils zu vertiefen und zu erweitern.

### Wann und wo findet der Unterricht statt?

Der Unterricht findet zusätzlich zum Regelunterricht, meist am Nachmittag, drei bis fünf Stunden in der Woche statt. Das Angebot gilt in allen Jahrgangsstufen von 1 bis 10.

Oft lernen die Schüler\_innen von verschiedenen Schulen zusammen. Sie werden dann an einer Schule zentral unterrichtet. Unter dem unten angegebenen QR–Code können Sie viele Informationen zum HSU abrufen, u.a. an welchen Schulen im aktuellen Schuljahr in welcher Sprache unterrichtet wird. Über die Zusammensetzung der Lerngruppen entscheidet das Schulamt.

### Voraussetzung für die Teilnahme

Schüler\_innen der Primarstufe und der Sekundarstufe I können am Herkunftssprachlichen Unterricht (HSU) teilnehmen. Das Angebot gilt nicht für Schüler\_innen der Sekundarstufe II. Die Schüler\_innen müssen über Grundkenntnisse der Sprache in Schrift und Wort verfügen. Der HSU dient der Vertiefung der Kenntnisse, nicht dem Spracherwerb.

Für Kinder und Jugendliche ohne hinreichende Deutschkenntnisse steht das Erlernen der deutschen Sprache an der ersten Stelle aller Unterrichtsziele. Angebote in Deutsch als Zweitsprache und in der Sprache des Herkunftslandes sind keine Alternative, sondern ergänzen einander.

**Weitere Informationen zum Herkunftssprachlichen Unterricht erhalten Sie auf der Homepage der Städteregion Aachen!**

